



# Cor Unum

MITTEILUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN  
SACRÉ-CŒUR VEREINIGUNG

<http://www.sacrecoeur.at> • E-Mail: [anciennes@sacrecoeur.at](mailto:anciennes@sacrecoeur.at)

2/2017

## TERMIN E

**Mi, 24.05.** SC Wien: Sophie-  
Barat-Markt des  
Wissens

8.00 100 „ExpertInnen“  
bis stehen den Schülerinnen  
10.00 für Auskünfte zur  
Verfügung. Bericht im  
CU 3/2017

**Do, 01.06.** Pressbaum:  
Barat-Fest und  
Gartenfest in  
neuer Form

11.00 Festmesse  
14.00 bis  
17.00 Gartenfest

**Fr, 02.06.** Jour fixe Wien

17.30 Messe mit den  
Schwestern, danach  
kleiner Imbiss und  
Austausch  
Rennweg 31B  
(Schwesterneingang)

**Fr, 23.06.** SC Wien:  
HERZ-JESU-Fest  
und Gartenfest

13.00 Beginn des  
Gartenfests  
17.00 Festmesse für  
AncienNes in der  
Kirche am Rennweg

Anmeldung für die Führungen  
von Mag. Silvia Rainer-Heil-  
mann (geb. Hoher) bitte unter  
0680/2172703 oder an  
[anciennes@sacrecoeur.at](mailto:anciennes@sacrecoeur.at)

### Sacré-Coeur Wien

Herzliche Einladung zu

## Herz-Jesu-Fest und Gartenfest

2017 fallen Herz-Jesu-Fest und Gartenfest im Wiener Sacré-Cœur  
zusammen auf

**Freitag, 23. Juni 2017**

**Ab 13 Uhr Gartenfest**

**17 Uhr Festmesse (Kirche)**

Nach der Messe treffen wir uns wie gewöhnlich im  
Aufenthaltsraum der Schwestern neben dem Kircheneingang  
(Zugang innerhalb des Hauses).

Die Extra-Einladung mit den Details zum Gartenfest wird über  
Rundmail versandt.

### Sacré-Coeur Pressbaum

Unser traditionelles Barat-Fest feiern wir in diesem Jahr in neuer Form:

## Barat-Fest

**Donnerstag, 1. Juni 2017**

**11 Uhr: Festmesse aller Schulen**

**14–17 Uhr: Gartenfest**

Mit Charity-Lauf und zahlreichen Stationen und Attraktionen!

Für Ihr leibliches Wohl wird wie immer gesorgt!

Kommen Sie und verbringen Sie einen Tag  
mit der Sacré-Coeur-Gemeinschaft!

Wir würden uns sehr freuen, die AncienNes (auch aus anderen  
Häusern, so sie zu dieser Zeit in Wien und Umgebung sind) zu  
diesen Traditionsfesten begrüßen zu können.

Steckbrief: **Herta Zillner (Reiter), Matura SC Wien 1976**, Studium der Rechtswissenschaften Uni Wien, Ausbildung BMF Finanzamt, Fachexpertin, verheiratet, 2 Söhne (26 und 24 Jahre).

## Ein Hund ist ein Herz auf vier Beinen

(Irisches Sprichwort)

Von Kindheit an waren mir Tiere wichtig, Fische, Vögel und Kaninchen; mit zwölf Jahren endlich der ersehnte Hund, der Dackel Dagobert – 15 gemeinsame Jahre haben mich stark geprägt. Mit Percy, dem riesigen Beagle, absolvierte ich die klassische Hundebildung ganz nach der alten Schule. Alles weitere ganz normal: Studium, Berufsausbildung, Heirat, Kinder, Arbeit.

Meine Söhne bettelten – wie die meisten Kinder um einen vierbeinigen Hausgenossen; es war schwierig, ihnen klarzumachen, dass ein Hund auch viel Zeit und Aufmerksamkeit benötigt.

Im Jahr 2000 führte das Schicksal Regie: Bekannte baten mich, ihren Hund während der Sommerferien zu betreuen. Rocco, ein ca. 5-jähriger Dobermann / Schäfermixture, an Kinder nicht gewöhnt, war eine ziemliche Herausforderung. Als wir erfuhren, dass er aus familiären Gründen seinen Platz verlieren sollte, war klar: unsere Herzen hatten schon entschieden und er durfte bleiben! Ich war mir der Verantwortung – für Kinder und Tier – bewusst; daher lernte ich soviel wie möglich über Hundeverhalten, ihre Körpersprache, Erziehungsmethoden wie „positive Bestärkung“ und schaffte es, aus dem unnahbaren Hund den besten Freund der Kinder zu machen; Rocco selbst war mir dabei der größte Lehrmeister. Wir trauerten sehr, als er 2005 an Krebs starb. Weil ein Leben ohne Hund nicht mehr vorstellbar war, holten wir kurz danach



eine ausgesetzte, fünf Monate alte Golden Retriever Hündin aus dem Tierheim. Welpen-, Junghunde-, Begleithund- und Dummytraining folgten, unsere Cora entwickelte sich zu einem prächtigen Familienmitglied. 2013 entschloss ich mich, eine fundierte Ausbildung zur „Erziehungsberaterin für Hunde“ beim Schulungszentrum für „Tierverhaltenstherapie und Erziehungsberatung“ zu machen. Ich habe es bis heute nicht bereut! Spannende Seminare folgten (Ganslößer, Miklosi, Rütter), ebenso laufende Fortbildungen über Bedürfnisse, Ernährung, Ausdrucks- und Lernverhalten der Hunde. Lernen kann so schön sein! Neben meinem juristischen Hauptberuf entstand das Kleinunternehmen „HZ-Hundeeziehung“. Mein Credo ist es, auf jedes Mensch-Hundeteam individuell einzugehen, Hund und Halter sollen ler-

nen, einander zu vertrauen und ohne allzu viele Worte zu kommunizieren. Nur so ist ein entspanntes, glückliches Zusammenleben möglich. Ich bevorzuge die Arbeit in der gewohnten Umgebung des Hundes, manchmal unterstützt mich dabei meine wunderbare, bereits 12-jährige Cora. Meine Zauberformel lautet: „Geduld, Konsequenz, Disziplin und viel Liebe“. Gibt man den Hunden die nötige Sicherheit, begreifen die meisten ohnedies sehr rasch, was man von ihnen verlangt. Ein bisschen komplizierter ist es manchmal mit den dazugehörigen Zweibeinern; hier hilft mir wiederum meine Ausbildung zur Mediatorin. Vieles von dem, was ich über Hunde weiß, haben mir die eigenen oder auch die betreuten Hunde beigebracht; eines tun sie regelmäßig: sie bereichern mein Leben.



## Erinnerungen

Viele Generationen von Maturantinnen aus Wien erinnern sich sicher an den Augenblick am Ende der Maturafeier, wo ihnen von den 1. Klassen kleine Pschorrpackerl „auf den Lebensweg“ mitgegeben wurden: es befanden sich darin eine Miniaturausgabe der so lange (nicht immer mit Wohlgefallen) getragenen Uniform, kleine Schuhe für den weiten Weg, ein Goldtaler (aus Schokolade), eine Wegzehrung (in Form eines Minikipferls oder einer Minisemmel), manchmal auch ein kleiner Zettel mit den Namen aller Mitschülerinnen, dazu andere Kleinigkeiten je nach Fantasie der Geberin.

Was aber viele der „reifen jungen Damen“ zu Tränen rührte (und auch bei nicht wenigen von uns LehrerIn-



### Cor Unum 1983: Herzlicher Abschied

Es ist Tradition, daß die 1. Klasse Gymnasium die Maturantinnen nach der Zeugnisverteilung jeweils besonders feierlich verabschiedet. Hier bei der Feier der I A/B für die VIII A/B war das gute Einvernehmen zwischen „alt“ und „jung“ augenscheinlich!

nen feuchte Augen hervorrief) war das mehr oder weniger laute Anstimmen eines von Sr. Nahlik umgedichteten Volksliedes, dessen Text ich zufällig vor einiger Zeit fast zeitgleich mit dem obigen Bild in eine alten Cor Unum gefunden hatte.

Nach „Hoch auf dem gelben Wagen“ zu singen:

*Die Reifeprüfung ist vorbei,  
jetzt tritt die Achte vor.  
Fröhlich ertönt ihr Jubelschrei  
und schon öffnet sich das Tor!  
Lebt wohl ihr lieben Leute,  
Lehrer so mild, so hold ...  
Möcht man noch ruhen in der Freude,  
aber das Leben das rollt ...*

*Zeugnisse in den Händen  
Klasse und Prüfung aus!  
Abschied von trauten Wänden  
und von dem alten Haus.  
Hinter den Fensterscheiben  
winken die Kleinen hold.  
Möchte ein wenig noch bleiben,  
aber das Leben, es rollt.*

*Für euren langen Lebensweg  
Nehmt dieses Bündel mit!  
Kerze und Brot darinnen,  
Schuh für den großen Schritt.  
Reisepässe und Kleider,  
Münzen aus reinem Gold.  
Müsst ihr verlassen uns heute.  
Ja, weil das Leben, das rollt.*

*Euch für das neue Leben  
wünschen wir Freud und Glück!  
Auch einen Rat wir geben:  
kommt später oft zurück!  
Führe euch Gottes Segen,  
da ihr schon ziehen sollt.  
Mutig dem Ziel entgegen:  
Ja, weil das Leben, es rollt! ...*

U.K.





Altes Sacré-Cœur Logo

**A**n uns wurde die Anregung herangetragen, im Cor Unum eine Rubrik zu beginnen, die eine Art Inventar von Ausdrücken, Traditionen des Sacré-Cœur darstellen sollte, die nach und nach ergänzt werden kann. Auch mit Beiträgen der Mitglieder, um die wir hier gleich herzlich bitten! In einigen Sacré-Cœur-Schulen in Österreich werden noch die traditionellen SC-Feste gefeiert (Mater Admirabilis, der sog. 8. Dezember = Maria Empfängnis, Baratfest, Herz-Jesu-Fest im Juni u. a.), aber bei der Fülle an Stoff, der im Unterricht und in Zusatzprojekten vermittelt werden soll, ist es oft nicht möglich, ausreichend Hintergrund- oder Zusatzinformationen zu für das Sacré-Cœur typischen Traditionen zu geben.

Es ist zwar zu Jubiläen im Cor Unum schon zweimal ein „Begriffsllexikon“ erschienen (das letzte Mal in der Jubiläumsausgabe 2015 zur 50-Jahrfeier der Österreichischen SC-Vereinigung), aber wir mussten uns immer aus Platzgründen beschränken und daher aus den zahlreichen Vorschlägen der Anciennes auswählen.

Wir möchten daher im heurigen und nächsten Jahr (150 Jahre Sacré-Cœur Wien) in der neuen Rubrik mit obenstehendem Namen nach und nach einige dieser Traditionen und früheren Gebräuche, die überall auf der Welt in allen SC-Schulen praktiziert wurden, beschreiben. Für die einen (die Älteren) zur weh-

## SO WAR ES FRÜHER ... – „Patrimoine du Sacré-Cœur“

mütigen oder liebevollen Erinnerung, für die anderen (die Jüngeren) zur Verwunderung und wahrscheinlich auch Belustigung. Wer beim Jubiläumsfest am 21. November 2015 im Wiener SC war, wird einiges wieder erkennen oder möge dort Gesehenes vielleicht aus eigener Erfahrung ergänzen.

Die **Mütter** waren die im Unterricht und in der Erziehung tätigen Schwestern, die von den Kindern bis zur Reform des Ordens in Verbindung mit dem zweiten Vatikanischen Konzil so genannt wurden.

Das **Klapperl** besaß jede der besagten Mütter, um, ohne die Stimme zu erheben, den Kindern ein akustisches Signal zu geben. Das war z. B. nötig, um die „Reihe“ zum Stehenbleiben oder Weitergehen zu veranlassen. Es bestand aus zwei kleinen Holzstückchen, die in der Art der Kastagnetten mit einer Hand bewegt wurden und so einen entsprechenden Ton produzieren konnten. Im Archiv waren für unsere Aufführung 2015 gera-

de noch zwei Stück davon vorhanden!

Die **Reihe** (französisch „rangement“) war eine Art doppelter Gänsemarsch, die unbedingt eingehalten werden musste, wenn die Schülerinnen aus dem Sammelraum (Vestibül genannt = Eingangsbereich) in der Früh in die Klassen oder nach Ende des Unterrichts wieder hinunter geführt (!) wurden. Da die meisten Schulgebäude aus dem 19. Jahrhundert stammen, später immer wieder ausgebaut wurden, war es in manchen ein Weg durch verwinkelte Gänge, den man als Neuankömmling erst kennen lernen musste

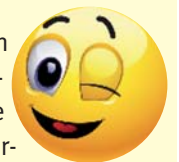
### Bänderverteilung

Feierliche Verleihung von Auszeichnungen in Form von verschiedenfarbigen Bändern (je nach Altersstufe) in Anwesenheit aller Klassen, Schwestern und LehrerInnen am Ende des Trimesters für Betragen oder Dienst an der Allgemeinheit und Kameradschaft.

*Wird fortgesetzt*

## Bitte, sich nicht verwirren lassen!

Zuerst einmal vielen Dank für die zahlreichen Einzahlungen der Mitgliedsbeiträge, die auch ohne Versand der gewohnten Erlagscheine eingegangen sind. Wir möchten eine kurze Erklärung dazu abgeben, da bei einigen Mitgliedern Verwirrung geherrscht hat, ob darauf gewartet werden soll oder nicht.



Die bestellten Erlagscheine sind zum 3. Mal (!) nicht in der verlangten Form von der Bank geliefert worden und wir bitten deshalb, ausnahmsweise euren Mitgliedsbeitrag für 2017 ohne Vorschreibung an das wie immer auf der letzten Seite genannte Konto der Österreichischen SC-Vereinigung bei der Raiffeisenbank **AT23 3200 0000 1031 8335** zu überweisen. Bitte nicht die Mitgliedsnummer (siehe Adresskleber) vergessen.

Wir hoffen sehr auf euer Verständnis!





Aus der Gesellschaft des Sacré-Coeur  
Neue Provinznamen, neue Provinzoberin: wir haben Sr. Laura Moosbrugger gebeten, uns dazu etwas zu sagen.

## Liebe Anciennes, liebe Anciens!

**I**ch werde immer wieder gefragt, wofür das Kurzwort **CEU** steht, **das aus zusammengerückten Anfangsbuchstaben gebildet wurde**. Wir verwenden es den in letzter Zeit immer wieder im Gespräch mit den Schwestern ganz selbstverständlich, ohne vielleicht zu wissen, was damit gemeint sein könnte.

Wenn wir CEU bei Google eingeben, finden wir Begriffe wie: Central European University in Budapest oder Continuing Education Units. Bei uns steht CEU für die Ordensprovinz Central **EU**rope. Zu dieser Ordensprovinz gehören unsere Schwesterngemeinschaften in Deutschland, Ungarn und Österreich.

Später haben sich auch die Provinzen **Belgien – Frankreich – Niederlande** zusammengeschlossen und bilden eine neue Provinz, die Provinz **BFN**. Unsere beiden spanischen Ordensprovinzen Nord und Süd wurden ebenfalls zusammengeschlossen und bilden eine Provinz, kurz **ESP**, genannt. Außerhalb von Europa wurden z. B. die Ordensprovinzen in den **USA** und **Canada** zur Ordensprovinz **USC**.

Zur Zeit unserer HI. Mutter Magdalena Sophia Barat und in den Jahren und Jahrzehnten danach hat die wachsende Zahl von Schwes-

tern zu Neugründungen in vielen Ländern in und außerhalb von Europa geführt. Unser einziges Ziel dafür drücken unsere Ordenssatzen heute noch mit den Worten aus: Wir sind gesandt, „von der Liebe des Herzens Christi zu künden“. Diese Ausbreitung verlangte auch nach einer neuen Organisation. So entstanden die sogenannten Vikariate, die nach dem II. Vatikanischen Konzil in Provinzen umgewandelt wurden.

Aufgrund der in den meisten Ländern an Zahl abnehmenden und an Alter zunehmenden Ordensfrauen waren und sind wir wiederum herausgefordert, über neue Organisationen nachzudenken, um „unseren Dienst gemeinsam erfüllen zu können“ (Konstitutionen). Das führte zu den oben genannten Zusammenschlüssen von Provinzen. Jede dieser Provinzen hat eine Provinzleitung, die sich aus einer Provinzoberin und mehreren Provinzrätinnen zusammensetzt.

„Die Zeiten ändern sich, und wir müssen uns mit ihnen verändern“, ist ein Ausspruch unserer HI. Mutter

Magdalena Sophia Barat, der mich und uns alle in den letzten Jahren begleitet und herausgefordert hat.

In den vergangenen neun Jahren hat Sr. Christel Peters mit vier Provinzrätinnen unsere Ordensprovinz geleitet. Ihre Mandatszeit hat am 31. August 2016 geendet. Es waren Jahre, in denen viele Veränderungen angestoßen und umgesetzt wurden. Dafür sind wir Sr. Peters und ihrem Team sehr dankbar.

Seit September 2016 wurde die Verantwortung der Provinzleitung auf mich übertragen.

Da ich bereits als Provinzoberin von 1997 bis 2003 die damalige Provinz Österreich-Ungarn verantwortet habe, ist mir zwar nicht alles neu, ich sehe mich aber vor viele neuen Aufgaben gestellt. Als Provinzoberin freue ich mich über die Entwicklung der Österreichischen Sacré Cœur Vereinigung und der Absolventenvereine der Österreichischen Sacré Cœur Schulen.

Sr. Laura Moosbrugger rscj  
April 2017



## To be the heart of God on earth

Junge RSCJ-Schwester: Ein weiterer Beweis für die Internationalität der Gesellschaft

# In 8 Stunden um die Welt

Am 29. April 2017 fand bereits zum 15. Mal eine gemeinsame Ballnacht des Gymnasiums Sacré Coeur Wien und der Schule St. Ursula statt.

Diesmal lautete das Ballmotto „In 8 Stunden um die Welt“.

In den wunderschönen Räumlichkeiten des Parkhotels Schönbrunn tanzten SchülerInnen, Eltern und ProfessorInnen beider Schulen durch die Nacht.

Monate davor begann die Planung für diesen Ballabend, der für MaturantInnen einen der Höhepunkte der letzten Schultage darstellt. In der Ballvorbereitung zeigte sich die Vielfalt an Talenten und das hohe Kreativitätspotential der SchülerInnen. Ein wunderschönes, im Jugendstil gehaltenes Plakat kündigte viele Wochen lang den Schulball an. Der Entwurf dazu stammte von einem Maturanten des Sacré Coeur Wien, Lucas Lemberger. Die jungen Damen des Ballkomitees suchten mit Sorgfalt die Tischdekoration aus und ließen sich dabei von den Ländern inspirieren, die in Jules Vernes Roman „In achtzig Tagen um die Welt“ von Phileas Fogg bereist werden: Indische Elefanten aus Keramik, deko-

rative Eiffeltürmchen, amerikanische Koffer und chinesische Glückssymbole gaben jedem Tisch eine besondere Note. Der einmalige Ballsaal wurde dem Ballmotto entsprechend international geschmückt – mit Fahnen und Flaggen aus aller Welt sowie Wasserball-Globen. Kaum war der Ballsaal geschmückt, ging es mit den Proben weiter: Die MaturantInnen perfektionierten ihre Tanzeinlagen am Parkett, auf der Bühne übten die beiden Moderatoren ihre Präsentationen für den Abend, während die Band ihre Instrumente positionierte. Die Generalprobe der Eröffnung unter der Leitung von Direktor Peschke von der Tanzschule Elmayr war der krönende Abschluss all dieser Vorbereitungen, während sich im Foyer die Maturantinnen mit Blumenarmbändern schmückten und den Maturanten Blumen ans Revers gesteckt wurden, damit sie als MaturantInnen von den übrigen Ballbesuchern erkannt wurden. Frau Astorga von der Pforte des Sacré Coeurs betreute gewohnt dynamisch die Abendkasse und war zusätzlich gute Seele bei verlorengegangenen Tischkarten, vergessenen Ballkarten und zwischenzulagernden Abendhandtaschen. Zur Freude aller Gäste konnte man sich mit der

Eintrittskarte auch zwei Kugeln Eis am eigens für den Ball aufgestellten Eisstand abholen – allerdings musste in bestem Italienisch bestellt werden! Bei der Fotobox gleich daneben entstanden dann so manch lustige Schnappschüsse, die die gute Laune und den Spaß der Gäste festhielten. Es war eine rauschende Ballnacht, die den Besuchern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ohne die vielen SchülerInnen, die sich in verschiedenster Weise im Ballkomitee engagierten, den TänzerInnen, die ihre Zeit in Proben investierten, den Helfern aus der Elternschaft, den Damen der Verwaltung, die den Ballkartenverkauf organisierten, und ohne Frau Professor Klinglmayr aus dem Gymnasium Sacré Coeur wäre diese Reise in 8 Stunden um die Welt nicht möglich gewesen und zu so einem großen Erfolg geworden – einen großen Dank an alle, die hier mitgeholfen haben!

„Wer um die Welt reist, lernt viele Menschen, Länder, Kulturen und Lebensweisen kennen, erweitert (hoffentlich) seinen Horizont, vertieft sein Verständnis, bereichert sein Mensch-Sein.“ (Direktor Mag. Hallwirth)



*In 8 Stunden um die Welt - 29. April 2017*





Foto Sulzer



## Es war eine rauschende Ballnacht!

**H**uer hatte ich die Ehre, unsere Vereinigung beim Schulball zu vertreten. Schon bei der Ankunft im Parkhotel Schönbrunn spürte man die Aufregung, die freudige Erwartung, das Schwirren und Wirren, der kommende Trubel lag in der Luft!

Beim Einzug der Ehrengäste waren nicht nur sämtliche Direktorinnen und Direktoren neben zahlreichen weiteren Repräsentanten der beiden Schulen Sacré-Coeur und St. Ursula, sondern auch die Bezirksvorsteherin des 13. Bezirks Mag. Silke Kobald und deren Stellvertreter anwesend.

Parmida Mozafari (SC) und Klemens Lesigang (St. Ursula) führten in einer Art Doppelconference sehr gekonnt durch den gesamten Abend. Nach verschiedenen Darbietungen und den Ansprachen der Gymnasialdirektoren Mag. Elisabeth Stöger und Mag. Reinhard

Hallwirth wurde der Ball mit sowohl segnenden, als auch launigen Worten von Dompfarrer Mag. Toni Faber eröffnet.

Mit dem Motto „In 8 Stunden um die Welt“, toll umgesetzt in der Dekoration, dem Programmheft und auch vom Orchester, flogen wir fast acht Stunden lang durch die Ballnacht mit kurzem Aufenthalt bei den Italienern zum Eisessen. Die Einlagen der Maturantinnen und Maturanten „In 8 Jahren durch das Gymnasium“ bildeten den mitternächtlichen Höhepunkt, die Identifikation mit der jeweiligen Schule – einfach schön zu sehen!

Ein besonderes 8-maliges Hoch an die Organisatoren! Von der liebevoll verteilten Damenspende, über die Lose, den Blumenschmuck, das motiviert agierende Tanzorchester, die Begleitmusik im Wintergarten, die Disco mit den ausgezeichneten DJs – jedes Detail perfekt geplant



Parmida Mozafari

und entsprechend verwirklicht. Es wurde in anregender Atmosphäre von allen Altersgruppen viel getanzt, und so verließen wir den Ball nach 3 Uhr früh nach dem Schlusswalzer in bester Laune.

*Bibiane Achleitner (Wien 1971)*

Foto Sulzer



1. Reihe: Dompfarrer Toni Faber, Dir. R. Hallwirth und Gattin; 3. Reihe VS-Dir. Eva Lindl und Gatte



Mitternachtseinlage

Foto Sulzer

Foto: Ingrid Rössler



## LINKS und Kommentare

Wir möchten diese schon in früheren Jahren begonnene Informationsrubrik wieder aufnehmen und die genannten Links zwecks besserer Anschaulichkeit kommentieren. Diese Rubrik wird von Zeit zu Zeit ergänzt werden.

AMASC Associations Young AMASC Activities Spirituality RSCJ News and Links How to Help

### [www.amasc-sacrecoeur.org/](http://www.amasc-sacrecoeur.org/)

Die Webseite der Dachorganisation aller nationalen SC-Absolventenvereine, auf der sich vor allem die Adressen ALLER Länderorganisationen mit Kontaktadres-

sen befinden. Sie ist wie die internationale Seite des Ordens in Englisch, Französisch, Spanisch gehalten. Die zu Festtagen (Advent, Ostern, SC-Feste) an die nationalen

Präsidentinnen ausgesandten spirituellen Anregungen werden fallweise auch von uns in Rundmails weiter gegeben.



### <https://rscjinternational.org/>

Die internationale Webseite des Ordens ist in den drei Sprachen der Gesellschaft Englisch, Französisch, Spanisch, abrufbar.

Die Webseite ist eine Fundgrube an Informationen (Berichte, Bildmaterial, Videos) über internationale Ereignisse, nationale Ge-

meinschaften etc., wobei die laufenden Beiträge sehr rasch aktualisiert werden, aber oft noch länger abrufbar sind.

### [www.religieusesdusacrecoeur.com/](http://www.religieusesdusacrecoeur.com/)

Eine zusätzlich zur internationalen Seite (s. o.) auf Französisch geführte Webseite mit viel Bildmaterial, Auflistung der Aktivitäten, vor allem aber einer sehr guten **Bibliographie** (resources documentaires) über **Geschichte und Persönlichkeiten des Sacré-Cœur** (Madeleine Sophie Barat, Philippine Duchesne). Naturgemäß handelt es sich um die französischen Ausgaben, die aber teilweise Übersetzungen aus dem Engli-

schischen sind. Auf der oben genannten internationalen Seite werden einige von ihnen in den verfügbaren Sprachen angeführt.

Für das darin genannte Buch Madeleine-Sophie Barat (1779–1865) – Une éducatrice au cœur du monde, au cœur du Christ – von Monique Lurard, rscj gibt es eine deutsche Übersetzung in Form einer Broschüre von Elisabeth Sonnek, rscj: **Madeleine-Sophie Barat (1779–**

**1865) – Eine Erzieherin im Herzen der Welt, im Herzen Christi**, die über uns (anciennes@sacrecoeur.at) bezogen werden kann.

Darüber hinaus finden sich Berichte über die Möglichkeit des **Volontariats** für Junge in oder bei einer SC-Gemeinschaft in einem anderen Kulturkreis über einen kurzen oder längeren Zeitraum.

Siehe auch der gesonderte Beitrag dazu S. 10.

## Schulspezifische Links

Pressbaum BAfEP – Kolleg – Übergangsstufe:  
(Bildungsanstalt für Elementarpädagogik)  
<http://bakip.scp.ac.at/>





Wir möchten euch diesmal besonders auf die Filme, die unter diesem Link anzuklicken sind, aufmerksam machen:

Unter **the heart – Sacré Coeur Rolling** ein witziger, sehr gut gemachter Streifzug durch das ganze Haus und das Gelände hoch zu Stahlross. Länge 5'27. Da kommen Erinnerungen auf ...

Unter **Menschenwürde und Menschenrechte**: NA (JA) GENAU be-

sucht die BAKIP, die eine ganz besondere Schulprojektwoche zum Thema „Menschenwürde – Menschenrechte“ mit einer Diskussionsrunde beschließt. 2016, Länge 14'59.

Für diejenigen, die NA (JA) GENAU nicht kennen, hier die Eigendefinition:

Die intelligent-humorvolle Sendung von „Media & More – Wir

sind mehr“. Diese Tagesstruktur ermöglicht es jungen Erwachsenen mit körperlicher Behinderung, ihre Kompetenzen anzuwenden und zu erweitern. Einer der Schwerpunkte liegt in der konduktiven Pädagogik – darunter ist die untrennbare Einheit von Pädagogik und Therapie zu verstehen. Weiters widmet sich „Media & More“ der (technisch) unterstützten Kommunikation sowie der audiovisuellen Medienarbeit.

## Wien Rennweg

**Karambolage – Kurzfilmwettbewerb: Erster Preis und Gruppenreise nach Straßburg:**

<http://www.sacre-coeur.at/Gymnasium/Wer-sind-wir/Wettbewerbe/Karambolage.aspx>

Das Institut Français veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Frauen im Vorjahr einen Kurzfilmwettbewerb für Französisch-Klassen aus Österreich. In Anlehnung an die Kultsendung KARAMBOLAGE des Fernsehsenders ARTE galt es, Kurzfilme zu erstellen, in denen österreichische und französische Besonderheiten auf humoristische Art und Weise unter die

Lupe genommen und originell dargestellt wurden.

*Wir werden euch weiterhin auf interessante Details auf den Webseiten von Pressbaum und Wien aufmerksam machen, da nicht alle diese regelmäßig besuchen. Vielleicht wird es nach Fertigstellung der ÖSCV-Homepage möglich sein, dort Direktlinks zu installieren.*



## AMASC-Projekt 2014 – 2018: Villa Jardin, Argentinien

Villa Jardin (Schule bei Buenos Aires, Argentinien) war 1961 von ehemaligen Schülerinnen zweier großer SC-Schulen gegründet und 1999 von den Ordensfrauen übernommen worden, die bald aufgrund der Verdoppelung der Schülerzahl sowohl eine Adaptierung als auch dringende Reparaturarbeiten in Angriff nehmen mussten. Die Argentinischen Alumnae unterstützten das Projekt, zusätzlich wandte sich Sr. Kathleen Conan rscj, zu Beginn des laufenden AMASC-Mandats Generaloberin der Gesellschaft, an die AMASC, die nach Erstellung einer Priority-Liste und der dazu veranschlagten Kosten



bereit war, im vergangenen Jahr dieser Bitte nachzukommen.

Die österreichischen Absolventenvereine zahlen als Mitglied der internationalen Dachorganisation 1 Euro pro zahlendem Mitglied an die AMASC und sind somit an diesem Projekt beteiligt.

Sr. Silvia Gonzáles RSCJ (*Religieuse du Sacré-Coeur de Jésus*) drückt in einem Brief an die AncienNes ihren Dank für die geleistete Hilfe aus: Villa Jardin befindet sich in einer der ärmsten Regionen Argentiniens, was gleichbedeutend ist mit Überbevölkerung, Kriminalität, Drogen und vermehrter Gewalt. Trotz offensichtlicher Verbesserungen im

Viertel (Straßenpflasterung, Gas- und Elektonetz) gibt es immer noch viel zu tun, so gibt es z. B. noch immer keine Abwasserkanäle.

Die Schule versucht nun mitten in dieser Realität die Erziehungsgrundsätze von Madeleine Sophie Barat umzusetzen wie es auch in den Konstitutionen des Ordens ausgedrückt wird. Durch das Angebot eines technischen Zweigs für Programmierunterricht hofft man gerade die gefährdeten Jugendlichen vor dem Abstieg in die Kriminalität zu bewahren.

**Für mehr Informationen und Einblick in das Projekt:** [www.youtube.com/watch?v=vqyf4U-Z1EE](http://www.youtube.com/watch?v=vqyf4U-Z1EE)

# Volunteering Programme des Ordens und der Young-MASC

Wir möchten euch auf die internationalen Volunteering-Angebote des Sacré-Coeur und der Young AMASC aufmerksam machen, die für einen kurzen oder längeren Zeitraum möglich sind.

## 1. Volontariat International Sacré-Coeur

<http://religieusesdusacrecoeur.com/partager-nos-activites/volontariat-international-sacre/>

Das Angebot richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren, die für einen Zeitraum von 1 Monat bis zu 2 Jahren Menschen anderer Kulturkreise kennen lernen wollen. Die Freiwilligen werden in oder in der Nähe einer Gemeinschaft der SC-Schwestern in ärmeren Vierteln oder in ländlichen Gebieten (41 Länder, 5 Kontinente) aufgenommen. Die Schwesterngemeinschaft garantiert ihnen ihre Unterstützung, bietet ihnen „offenes Haus, ihr Gebet und ihr Netzwerk an“.

Die TeilnehmerInnen nehmen durch ihre Mithilfe an einem lokalen sozial-educativem Projekt am

täglichen Leben teil. Vor, während und nach der Zeit des Volontariats, wird ihnen persönliche und individuelle (oder gemeinsam mit anderen Freiwilligen) Begleitung angeboten.

Kontakte befinden sich auf der oben genannten (in Französisch) verfassten Webseite, aber man kann ebenso über facebook (auch in Englisch) in Kontakt treten: Volontariat international Sacré-Coeur

## 2. Young AMASC

[https://www.amasc-sacre-coeur.org/young\\_amasc/index.html](https://www.amasc-sacre-coeur.org/young_amasc/index.html)

Young AMASC collaborates with numerous organizations that offer volunteering options/ summer internships. Many of these proj-

ects are managed by RSCJ or alumnae.

### Year round options:

Sophia Centre Of Continuing Education For Women And Children – Patna – India

Sambhali Trust – Jodhpur/Setrawa – India

Educación Popular IYOLOSIWA A.C. - Programa San Luis Potosí – Mexico

Educación Popular IYOLOSIWA A.C. - Programa Ayutla de los Libres, Guerrero – Mexico

La Granja Hogar – Chihuahua – Mexico

There are occasional options in other countries and we are happy to mediate once we know what you are looking for.

For more information or to have a look at our volunteering booklet, send an email to Claudia Nicolaije at: [youngamasc@amasc-sacre-coeur.org](mailto:youngamasc@amasc-sacre-coeur.org)

## Bible et humour

### Le bulletin scolaire de Jésus

**Jésus**, qui est élève à l'école de Nazareth, rentre chez lui avec son **bulletin scolaire**. Franchement, ce n'est pas très bon. Sa mère a déjà vu un mauvais bulletin, et elle n'a rien dit, méditant toutes ces choses dans son cœur. Mais aujourd'hui, le plus difficile reste à faire : il faut le montrer à Joseph.

**Expéditeur:** École Siméon de Nazareth

**Destinataires:** Joseph et Marie David

**Objet:** Bulletin de notes de Jésus

**Mathématiques:** ne sait quasiment rien faire, à part multiplier les pains et les poissons. Ne sait pas faire la distinction dans le calcul d'un salaire entre une heure, et une journée travaillée.

**Sens de l'addition:** n'est pas acquis ; affirme que son Père et lui ne font qu'un.

**Écriture:** n'a jamais ses cahiers et ses crayons ; est obligé d'écrire sur le sable.

**Géographie:** n'a aucun sens de l'orientation ; affirme qu'il n'y a qu'un chemin et qu'il conduit chez son Père.

**Chimie:** ne fait pas les exercices demandés. Dès qu'on a le dos tourné, transforme l'eau en vin pour faire rigoler ses camarades.

**Éducation physique:** au lieu d'apprendre à nager comme tout le monde, marche sur l'eau.

**Expression orale:** grosses difficultés à parler normalement, rêveur, s'exprime en paraboles.

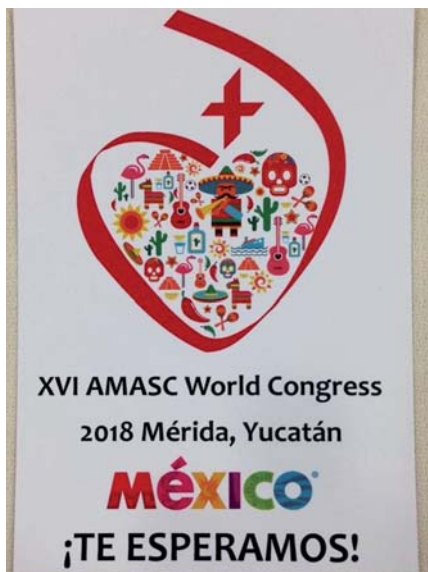
**Ordre:** a perdu toutes ses affaires à l'école et déclare, sans honte, qu'il n'a même pas une pierre comme oreiller.

**Conduite:** fâcheuse tendance à fréquenter les étrangers, les pauvres, les galeux et même les prostituées.

<http://www.chretiensaujourd'hui.com/bible-et-humour/le-bulletin-scolaire-de-jesus/>

*Übersetzung im nächsten Cor Unum ...*





<http://www.amascworldcongress2018.com/>

## XVI. Weltkongress der AMASC 2018 in Mérida, Yucatán, Mexiko 22. bis 25. Februar 2018

### Sophie's legacy, a gift for the world.

Every four years AMASC has a special meeting and in Mexico we are preparing with excitement and love the **XVI World AMASC Congress** in the city of Mérida, Yucatán in the month of february 2018.

The education received at the Sacred Heart schools invites us to build a community, and for this reason our meetings are always a family feast where we share the vision of Saint Madeleine Sophie which unites us with the challenges of the Society of the Sacred Heart and with their projects. We want young people to attend the Congress because we know that despite their many occupations they are eager to be part of the great

family of the Sacred Heart contributing with new ideas to live our spirituality actively and deeply.

Hoping our Congress in Merida will strenghten the desire to keep working in AMASC to make life Sophie's legacy.

Receive a hug and my love, **Marisa Moreno de Malcher** PRESIDENT AMASC 2014–2018

*Die am Beginn angegebene Internetadresse ist die offizielle Kongress-Webseite, auf der ihr alle näheren Auskünfte findet: Hotel, Anmeldung, Programm, praktische Infos, angebotene Ausflüge. Sie ist in den drei Sprachen des Ordens und der AMASC (Englisch, Französisch, Spanisch) abrufbar. Wir weisen darauf hin, dass eine Kostenreduktion bei Früh anmeldung angeboten wird. Letzter Anmeldetermin (online) ist der 10. Jänner 2018.*

++ Buchtipp ++ Buchtipp ++ Buchtipp ++ Buchtipp ++ Buchtipp ++ Buchtipp ++ Buchtipp ++

Beim flüchtigen Hinsehen auf den Titel dieses Buches springt einem das besonders groß geschriebene Wort MUT oberhalb des Fotos ins Auge und man glaubt schon, zu verstehen, aber beim Erfassen des ganzen Titels erkennt man erst die Tragweite dieser unglaublichen Aussage: „Mit Mut zum Glück. Das Leben wagen.“

Ein Wort, das man wahrscheinlich nie mit der persönlichen Situation des Autors in Verbindung gebracht hätte, denn **Franz-Joseph Huainigg** ist nicht nur seit seinem 5. Lebensjahr in seinen körperlichen Funktionen stark beeinträchtigt (wahrscheinlich als Folge einer Impfung), sondern beschreibt in seinem Buch die sukzessive Verschlechterung seines Zustands im Laufe seines Lebens in einer humorvollen, keinesfalls wehleidigen Art und Weise, für die der Leser nur immer wieder Bewunderung und Hochachtung aufbringen kann.



Elektrorollstuhl, Beatmungsgerät, persönliche Assistentin – der Autor spart nicht mit mühevollen Einzelheiten aus der Bewältigung seines täglichen Lebens, aber er tut das nicht nur ohne Selbstmitleid, sondern um zu zeigen, dass man mit Mut und Konsequenz sogar in sogenannten hoffnungslosen Situationen nicht aufgeben sollte. Zwar ahnt man, dass dahinter weitaus

mehr zu bewältigen war als ausgesprochen wird, aber so unglaublich es klingt, es wird uns selbst dadurch Mut gemacht, die Hoffnung nie aufzugeben.

Selten ist ein Buch so realistisch und verführt doch zugleich zum Träumen, was alles möglich wäre, wenn wir nur MUT hätten ...

*Franz-Joseph Huainigg hat Germanistik studiert, ist Autor und hat zahlreiche Bücher herausgegeben. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist ÖVP-Abgeordneter im Parlament. Unermüdlich beginnt er immer wieder neue Projekte: so z. B. in den 1990er Jahren das Wiener KrüppelKabarett, 2013 die Website [www.rechtleicht.at](http://www.rechtleicht.at) – Politik verständlich machen, auf der politische Begriffe und Vorgänge in einfacher Sprache erklärt werden. Er führt eine persönliche Homepage (<http://franzhuainigg.at/>), die weit über den üblichen Horizont einer solchen hinausgeht. U.K.*

# PERSONALIA

## Wir trauern um



IN LIEBER ERINNERUNG AN  
DIPL.-ING.  
**JOHANNA ATTEMS**  
GEB. FREIH. VON WIMPFEN  
\* GRAZ, 5. AUGUST 1942  
† THANN, 4. DEZEMBER 2016



**Clemens Kiang**  
(Wien MJ 2004)



MMag. DDr. Elfi Frasl  
(geb. Jünger, Wien 1952)

## Wir gratulieren

Sr. Gisela Leithäusl rscj zum 50. Gelübde-Jubiläum

Unsere Gratulation zu halbrunden und runden  
Geburtstagen im ersten Halbjahr erfolgte schon  
im CorUnum 1/2017.

# KONTAKTE

**Graz:** Regina Ahlgrimm-Sieß:  
[regina.ahlgrimm-siess@sacrecoeur-graz.at](mailto:regina.ahlgrimm-siess@sacrecoeur-graz.at)

**Pressbaum:** Claudia Rampitsch:  
[bakip.dir@sacre-coeur.org](mailto:bakip.dir@sacre-coeur.org)

**Riedenburg:**  
[anciennes@schulenriedenburg.at](mailto:anciennes@schulenriedenburg.at)

**Wien:**  
Nikolas Dobiasch (Kassier und Datenbank):  
[nikolas.dobiasch@sacrecoeur.at](mailto:nikolas.dobiasch@sacrecoeur.at)

Marcile Dossenbach:  
[marcile.dossenbach@sacrecoeur.at](mailto:marcile.dossenbach@sacrecoeur.at)

Désirée Prosquill:  
[desiree.prosquill@sacrecoeur.at](mailto:desiree.prosquill@sacrecoeur.at)

Maria Schöner:  
[maria.schoener@sacrecoeur.at](mailto:maria.schoener@sacrecoeur.at)

Ursula Kokalj (Cor Unum):  
[ursula.kokalj@sacrecoeur.at](mailto:ursula.kokalj@sacrecoeur.at)

**Hospitality-Dienst für alle österreichischen  
SC Absolventenvereine:**

Ursula Hetzendorf:  
[ursula.hetzendorf@aon.at](mailto:ursula.hetzendorf@aon.at)

**Internationale Webseite der Schwestern:**  
[www.rscjinternational.org](http://www.rscjinternational.org)

**Internationale Webseite der Ancien/nes:**  
[www.amasc-sacrecoeur.org](http://www.amasc-sacrecoeur.org)

**Links zu den einzelnen Sacré-Coeur Schulen**

**Graz:** [www.sacrecoeur-graz.at](http://www.sacrecoeur-graz.at)

**Pressbaum:** [www.sacre-coeur.org](http://www.sacre-coeur.org)

**Riedenburg:** [www.schulenriedenburg.at](http://www.schulenriedenburg.at)

**Wien:** [www.sacre-coeur.at](http://www.sacre-coeur.at)

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller und Verleger:  
Österreichische Sacré-Cœur Vereinigung. Für den Inhalt verantwort-  
lich: Dr. Ursula Kokalj – alle Rennweg 31, 1030 Wien. Cor Unum ist  
das offizielle Organ der Österreichischen Sacré-Cœur Vereinigung  
und berichtet über deren Aktivitäten.

Adressenandruck:

## Bankverbindung

Kontonummer der Österreichischen Sacré-Cœur-Vereinigung  
Raiffeisen NÖ-Wien 10.318.335, BLZ 32000  
BIC: RLNWATWW, IBAN: AT23 3200 0000 1031 8335

Ordentliches Mitglied 33 €, StudentInnen 15 €  
Reduktion möglich, bitte melden. Ehrenmitglieder  
(auch alle ab 90) befreit.

Ansonsten bitte die Vorschriften beachten.

Bei Onlineüberweisung bitte unbedingt unter Zahlungsreferenz  
Mitgliedsnummer und eigenen Namen  
(falls gemeinsames Konto) angeben.